



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Freunde unseres Vereines!

Sommer, Sonne, Ferien. Die Hitzewelle hat uns fest im Griff. Training fällt bei diesem Wetter, wie vieles andere, schwer.

Aller guten Dinge sind 3. Unter diesem Motto haben wir bei herrlichem Wetter die Hessischen Meisterschaften Bogen WA im Waldstadion ausgerichtet. Von allen Seiten gab es Lob für die tolle Veranstaltung. So war es nicht verwunderlich als die Frage aufkam, ob wir nicht auch im Jahr 2019 als Ausrichter zur Verfügung stehen würden.

Nach reiflicher Überlegung haben wir - mit neuen Konditionen - unsere Bereitschaft signalisiert. Jetzt liegt es an unserem Verband.

Sportlich waren die Hessischen Meisterschaften mit einigen Titeln, sowohl für die Kugelschützen, als auch für unsere Bogensportler, ein super Abschluss auf Landesebene.

Natürlich geht ein Glückwunsch an alle Schützinnen und Schützen für ihre tollen Leistungen.

Die Limitzahlen zu den Deutschen Meisterschaften Ende August in Wiesbaden (Bogen) und die Kugeldisziplinen in München stehen fest. Für die SG Tell Dietzenbach startet mit dem Bogen Dennis Klenzer. Bei den Deutschen Meisterschaften der Kugeldisziplinen sind wir mit insgesamt 8 Starts vertreten.

Auch der Blick in den Herbst verspricht viele interessante Veranstaltungen und sportliche Events. So starten am 03. September die Stadtmeisterschaften und werden vom Stadtlauf am 23. September gefolgt.

Auch ein Tag der offenen Tür mit allen Disziplinen (incl. Blasrohr) ist, genau wie unserer Königsschießen, geplant.

In diesem Sinne wünsche ich allen „Gut Schuss“ und einen tollen, erholsamen Sommer

Oliver Weck



Hessische Meisterschaften in den Kugeldisziplinen

(JN) Auch in den Kugeldisziplinen sind die hessischen Meisterschaften mittlerweile beendet. Danach blicken die Dietzenbacher Tell-Schützen auf sehr respektable Ergebnisse:

Die Silbermedaille der Herren I mit der Schnellfeuerpistole 0.22 kurz errang Gerolf Baum (538 Ringe), gefolgt von seinem Teamkollegen Thomas Eckert auf Platz drei (515 Ringe). Der siebte Platz ging mit 474 Ringen an Tobias Schydowski. Leider gibt es für diese Disziplin keine Weiterleitung zur Deutschen Meisterschaft mehr, so daß sie zu einer „hessischen Spezialität“ mutiert ist.



Hessenmeister der Junioren I mit der Schnellfeuerpistole wurde Florian Kaupat mit 513 Ringen. Mannschaftskollege Phillip König (448 Ringe) kam auf Platz drei. Zusammen mit Leon Bell (Platz vier mit 511 Ringen) erreichten sie 1472 Ringe und wurden Hessenmeister in der Mannschaftswertung. Derselben Mannschaft gelang es, auch mit der Luftpistole auf einen vorderen Platz zu kommen. Mit 1008 Ringen durften Sie die Silbermedaille mit nach Hause nehmen. Auch die Einzelplatzierungen konnten sich sehen lassen: Leon Bell kam mit 355 Ringen auf Platz fünf, Phillip König kam auf Platz vierzehn (323 Ringe) und lag damit knapp hinter Florian Kaupat



auf Platz zwölf (330 Ringe). Die Mannschaft mit Michael Hain, Markus Neumann und Robert Pfütze erreichte mit 1479 Ringen den fünften Platz in der Gruppe Herren I mit der Schnellfeuerpistole. Die Einzelwertungen bedeuteten Platz zwölf für Michael Hain (509 Ringe), Platz dreizehn für Markus Neumann (508 Ringe) und Platz achtzehn für Robert Pfütze (462 Ringe), der durch eine Waffenstörung wertvolle Ringe verloren hatte. 1645 Ringe und damit Platz fünf erreichten Robert Pfütze und Markus Neumann zusammen mit Ralf Lauter in der Mannschaft mit der Zentralfeuerpistole, mit Kaliber .32 sozusagen der „große Bruder“ der Kleinkaliber-Sportpistole. In den Einzelwertungen bedeutete das Platz sieben für Ralf Lauter (563 Ringe) und mit 556 Ringen den zwölften Platz für Robert Pfütze. Mit der Luftpistole in der Gruppe Herren I erreichten Robert Pfütze, Markus Neumann und Thomas Eckert mit zusammen 1101 Ringen den siebten Platz. Bei den Einzelwertungen erreichte Markus Neumann mit 374 Ringen das Finale, was ihm am Ende den siebten Platz einbrachte. Robert Pfütze (372 Ringe) verfehlte dieses nur knapp und landete auf dem zehnten Platz. Einige der Schützen dürften sich damit für die Deutschen Meisterschaften Ende August in München qualifiziert haben.

Termine



- * **12.08.2018** **Jahrgangsfeier**
- * **17. bis 19.08.2018** **Deutsche Meisterschaft Bogen**
- * **22.08 bis 02.09.2018** **Deutsche Meisterschaft Kugel**
- * **08.07.2018** **Hessische Meisterschaft Bogen**



SCHÜTZENGESELLSCHAFT
„TELL“ 1930 E.V. DIETZENBACH



SGes. „TELL“ • Raiffeisenstr.1 • 63128 Dietzenbach

30.07.2018

**„TELL“ Stadtmeisterschaft & Bürgerschießen Dietzenbach
EINLADUNG für September 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren.

Dieses Jahr dürfen wir Sie wieder zu unserer Stadtmeisterschaft und dem Bürgerschießen mit dem Luftgewehr ab 03. September 2018 einladen.

Die Siegerehrung erfolgt am Sonntag, den 16.09.2018 im Rahmen eines Frühschoppen mit Siegesfeier ab 10:30 Uhr.

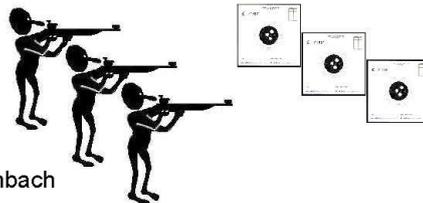
Die detaillierten Teilnahmetermine entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der Rückseite.

Mit der Hoffnung, Sie bei der Stadtmeisterschaft oder dem Bürgerschießen für Jedermann begrüßen zu können, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen.

Schützengesellschaft „Tell“ 1930 e.V. Dietzenbach

Oliver Weck, Vorsitzender



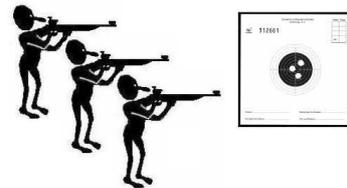
Bitte die Rückseite mit den Terminen beachten

Schützengesellschaft „Tell“ 1930 e.V. Dietzenbach • Raiffeisenstraße 1 • 63128 Dietzenbach
Vorsitzender: Oliver Weck • Mitglied des Hessischen Schützenverbandes und des Landessportbundes Hessen e.V.
Vereinsregister: Amtsgericht Offenbach am Main • VR950
Tel.: 06074 - 28514 • Fax: 06074 - 820813
Sparkasse Langen-Seeligenstadt • BLZ 506 52124 • Konto-Nr. 49 003 759

Dietzenbacher Stadtmeisterschafts- und Bürgerschießen 2018 mit dem Luftgewehr

Was:

Stadtmeisterschafts- und Bürgerschießen mit dem Luftgewehr bei 10 m Distanz auf Wettkampfscheiben. Es darf nur mit Luftgewehren des Vereins „Tell“ Dietzenbach geschossen werden.



Wann:

Mo 03.09.2018	19:00 - 22:00 Uhr	Mo 10.09.2018	19:00 - 22:00 Uhr
Do 06.09.2018	19:00 - 22:00 Uhr	Do 13.09.2018	19:00 - 22:00 Uhr
Fr 07.09.2018	19:00 - 22:00 Uhr	Fr 14.09.2018	19:00 - 22:00 Uhr

16.09.2018 (Sonntag) ab 10:30 Uhr Preisverleihung beim Frühschoppenmit Bewirtung.

Wo:

Vereinshaus „ Tell “ Raiffeisenstraße 1 , 63128 Dietzenbach

Wer:

a) Mannschaften (für den Stadtmeister):

Vereine/Teams aus Dietzenbach (je Verein unbegrenzte Anzahl von Mannschaften, Teilnehmer müssen Stadtbürger sein).

4 Teilnehmer je Mannschaft. „Tell“-Mitglieder dürfen nicht teilnehmen
Je Teilnehmer werden 2 Scheiben mit je 5 Schuss beschossen.

(höchst mögliches Mannschaftsergebnis ist 400 Ringe).

Als Mannschaften gelten 4 Teilnehmer von Dietzenbacher Gruppen oder Vereinen. Jede Person kann nur einmal teilnehmen.

Gemischte Mannschaften zählen als Herrenmannschaft.

Teilnahme ab 14 Jahren, ab 12 Jahren mit Eltern.

Startgeld:

Herrenmannschaft € 14,-

Damenmannschaft € 10

Jugendmannschaft € 7,- (unter 18 Jahren)

Nachkauf **oder Wiederholung ist nicht möglich.**

Mannschaftsmeister ist die Mannschaft mit den meisten Ringen.

Stadtmeister ist der/die Teilnehmer/in einer beliebigen Mannschaft mit den persönlich meisten Ringen von allen.

Pokal für

- 1. Platz Herrenmannschaft
- 2. Platz Herrenmannschaft
- 3. Platz Herrenmannschaft
- 1. Platz Damenmannschaft
- 2. Platz Damenmannschaft
- 3. Platz Damenmannschaft
- 1. Platz Jugendmannschaft
- 2. Platz Jugendmannschaft
- 3. Platz Jugendmannschaft
- 1. Platz Stadtmeister/in
- 2. Platz Stadtmeister/in
- 3. Platz Stadtmeister/in

b) Einzel (für das vereinsunabhängige Bürgerschießen):

Teilnehmen kann jeder Dietzenbacher Bürger, auch die oder der bereits beim Mannschaftsschießen für den Stadtmeister teilnimmt. „Tell“-Mitglieder dürfen nicht teilnehmen.

Je Teilnehmer wird 1 Scheibe mit je 3 Schuss beschossen.

(höchst mögliches Ergebnis ist 30 Ringe). Ab 14 Jahren, ab 12 Jahren mit Eltern.

Startgeld:

1 Scheibe € 0,90

Nachkauf ist unbegrenzt möglich. (Probeschüsse sind kostenlos)

Bürgerschießen-Sieger ist der/die Teilnehmer/in mit der besten Scheibe oder bei Gleichstand den meisten besten Scheiben.

Sachpreis für 1. bis 12. Platz Bürgerschießen

Warten auf die Limitzahlen

(©www.mein-suedhessen.de)

Dietzenbach – Mehr als 400 Teilnehmer starteten am vergangenen Wochenende bei den hessischen Meisterschaften der Bogenschützen im Freien im Dietzenbacher Waldstadion. Ausrichter war erneut die heimische SG Tell. Die Titelnkämpfe auf Landesebene fanden damit bereits zum dritten Mal hintereinander in Dietzenbach statt. 2019 könnte es ein viertes Mal in Serie soweit sein: „Der hessische Schützenver-



band hatte die Hessenmeisterschaft für drei Jahre vergeben, für das kommende Jahr hat sich allerdings noch kein Ausrichter gefunden“, erklärt Joachim Neumann, Schriftführer und Pressewart der SG Tell.

„Es ist schön, diese Meisterschaften hier auszurichten“, sagt Neumann. Auch wenn



Infos und Geschichten rund um den Sport und die Geselligkeit! Tell für Alle!

das für die über 50 Helfer – darunter nicht nur Mitglieder der SG Tell, sondern auch Eltern der Nachwuchsschützen aus dem Kinder- und Jugendbereich – jede Menge Arbeit bedeutet. Im Waldstadion bieten sich den Schützen aus allen Teilen Hessens optimale Bedingungen. Die Veranstalter hatten gleich 40 Scheiben aufgebaut. „Das ist schon eine Menge, das sind vier LKW-Ladungen voll“, sagt Neumann. Wenn man bedenkt, dass jede einzelne Scheibe 80 bis 90 Kilogramm wiegt, wird schnell deutlich, wie viel Muskelkraft beim Auf- und Abbau erforderlich war. Für die Teilnehmer in Dietzenbach ging es nicht nur um den begehrten Hessentitel, sondern auch darum, die Limitzahlen (erforderliche Anzahl der Ringe) für die deutsche Meisterschaft zu erreichen. Die Limitzahlen können allerdings erst ermittelt werden, wenn alle Landesverbände ihre Meisterschaften abgeschlossen haben. Die deutschen Meisterschaften finden dann im August in Wiesbaden statt. Die SG Tell ist zuversichtlich, auch dort einige Schützen in den Wettkampf schicken zu können. Freuen durfte sich auf jeden Fall Colleen Meyer (SG Tell), die mit dem Recurve-Bogen bei den Schülerinnen B den ersten Platz belegte. Überhaupt zeigte sich der Dietzenbacher Nachwuchs wieder einmal sehr erfolgreich. Strahlende Gesichter angesichts guter Leistungen und Platzierungen gab es unter anderem auch beim SV Diana Ober-Roden und den Offenbacher Flobertschützen.

Manuela Bräuer glaubt nicht an einen Start in Wiesbaden. Im vergangenen Jahr lagen die Limitzahlen bei über 570. Mit 544 Ringen belegte sie am vergangenen Samstag in der Masterklasse weiblich unter zwölf Starterinnen den fünften Platz und war damit sehr zufrieden. Denn die 50-Jährige begann erst im April 2015 mit dem Bogenschießen. „Der Bogensport hat mich schon immer fasziniert“, meint die Hainstädterin, die in Dietzenbach arbeitet und daher auch der SG Tell beigetreten ist. Im Urlaub probierte sie das Bogenschießen auch schon einmal aus. „Aber dann kam erst die Heirat, Familie, Kinder“, erklärt sie, warum aus der Faszination lange Jahre kein Hobby wurde. Dann aber entschied sie vor einigen Jahren, dass es nun an der Zeit wäre, wieder Sport zu betreiben. „Yoga ist nicht so mein Ding“, sagt Manuela Bräuer. Doch Yoga und Bogenschießen sind sich gar nicht unähnlich, auch hier lässt es sich nach einem stressigen Arbeitstag sehr gut abschalten. Beim Bogenschießen muss man sich „auf seinen Körper konzentrieren, alle Muskeln werden trainiert“, erläutert die Hainburgerin. Was ihr an diesem Sport ebenfalls sehr gut ge-

fällt: Er ist sowohl alleine als auch mit der Mannschaft (bestehend aus drei Schützen) möglich. „Man unterstützt sich gegenseitig. Es ist eine schöne Sache, mehrere Möglichkeiten zu haben“, berichtet die 50-Jährige, die in jüngeren Jahren in Hainstadt Handball spielte, sich aber ausgerechnet in ihrem Abschiedsspiel schwer am Knie verletzte. „Da war alles kaputt. Durch den Bogensport hat sich das Knie aber wieder stabilisiert“, freut sich die Tell-Schützin.

Über die Bezirksmeisterschaft vor einigen Wochen qualifizierte sich Manuela Bräuer erstmals für die Landesmeisterschaft. In Seligenstadt belegte sie mit dem Recurve-Bogen in ihrer Altersklasse mit 532 Ringen den ersten Platz. „Das war ein tolles Erlebnis“, blick Bräuer zurück. Nach Platz fünf auf heimischem Terrain heißt es nun, auf die Limitzahlen für die deutsche Meisterschaft zu warten. „Da bin ich ganz entspannt“, sagt sie. „Die Aufregung kommt erst, wenn ich es geschafft haben sollte“, lacht die Hainburgerin, die es sich zum Ziel gesetzt hat, sich weiter zu verbessern, „Stückchen für Stückchen nach vorne zu arbeiten. 2019 würde ich gerne bei der Hessenmeisterschaft auf dem Treppchen stehen“, sagt sie. Und dann könnte die erreichte Ringzahl vielleicht sogar reichen, um auch bei der „Deutschen“ sicher starten zu dürfen



Tell-Schützen erfolgreich auf der hessischen Meisterschaft

(JN) Zum dritten Mal in Folge fanden die hessischen Meisterschaften Bogen im Freien im Dietzenbacher Waldstadion statt, auch diesmal durchgeführt von den Tell-Schützen. Am 6. und 7. Juli waren etwa 400 Bogenschützinnen und –schützen aus dem gesamten Bundesland zu Gast in der Kreisstadt, teilweise hatten sie sehr lange Anfahrtswege in Kauf genommen.

Natürlich waren auch diesmal wieder Teilnehmer aus Dietzenbach dabei, die sich mit dem Recurvebogen qualifiziert hatten und vor allem im Bereich der Schüler- und Jugendklassen für sehenswerte Ergebnisse sorgten.



Landesmeister in der Jugendklasse wurde mit 1480 Ringen die Mannschaft mit Hannah Keßler, Franka Schubert und Cedric Meyer. In den Einzelwertungen errang Hannah Keßler in



einem spannenden Finale mit 539 Ringen die Silbermedaille, Cedric Meyer (447 Ringe) erreichte ebenfalls das Finale und kam am Ende auf Platz fünf. Franka Schubert erreichte mit 494 Ringen den achten Platz.

Ebenfalls Silber erkämpfte sich die Mannschaft mit Dennis Klenzer, Levin Preuß und Henry Deser gegen eine bärenstarke Konkurrenz in der Schülerklasse A. Sie erreichten zusammen 1592 Ringe. Dennis Klenzer konnte zwei Silbermedaillen mit nach Hause nehmen. Er erzielte 604 Ringe und wurde so auch in den Einzelwertungen Vizelandesmeister. Levin Preuß kam mit 536 Ringen auf den achten Platz.

Zwei herausragende Platzierungen für den gastgebenden Verein gab es auch in der Schülerklasse B. Colleen Meyer (Schülerklasse B weiblich) wurde mit 408 Ringen Landesmeisterin, Finn Ottsen (Schülerklasse B männlich) errang mit 580 Ringen Bronze.

Ebenfalls den dritten Platz, diesmal in der Jugendklasse, erreichte mit 1311 Ringen die Mannschaft mit Lou Marvin Hausmann, Olivia Simpson und Isabel König. In den Einzelwertungen erreichte Lou Marvin Hausmann das Finale und freute sich mit 463 Ringen über den vierten Platz.

Beste Dietzenbacher Schützin in der Damen-Masterklasse war Manuela Bräuer, die 544 Ringe schoß und mit dem fünften Platz sehr zufrieden war.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Leistung, die das Team der Tell-Schützen auch in diesem Jahr bei der Durchführung der Meisterschaften „hinter den Kulissen“ erbrachte: Vier LKW-Ladungen mußten vom Schützenhaus ins Waldstadion und anschließend wieder zurück transportiert werden, darunter z.B. 45 große Zielscheiben (jeweils etwa 80 kg schwer) mit entsprechenden Ständern, allen anderen Utensilien, die man für eine Meisterschaft braucht und natürlich auch alles für die Verpflegung der Sportler und der Helfer mit Essen und Getränken.